

PJ

DAS PRAKTISCHE JAHR IN DEN SEGEBERGER KLINIKEN

SEGEBERGER KLINIKEN



Oliver Wielgosch-Borchert und Marlies Borchert (v.li.)
Geschäftsführende Gesellschafter

»Das Praktische Jahr markiert einen entscheidenden Abschnitt in der medizinischen Ausbildung. Wir freuen uns darauf, Sie auf diesem Weg begleiten zu dürfen. Die Segeberger Kliniken bieten ein medizinisch ganzheitliches Leistungsangebot auf Spitzenniveau, bestehend aus Prävention, Akutmedizin und Rehabilitation. Wir legen großen Wert auf eine praxisorientierte Ausbildung, die es Ihnen ermöglicht, Ihr theoretisches Wissen in der Patientenversorgung anzuwenden und zu vertiefen. Erfahrene und hoch motivierte Ärzte stehen Ihnen jederzeit zur Seite, um Ihnen sowohl fachlich als auch persönlich die bestmögliche berufliche Ausbildung zu bieten.«

Besuchen Sie unser Jobportal:
jobs.segebergerkliniken.de

PJ

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bereits in einem Jahr sollen Sie selbstständig Patientinnen und Patienten betreuen, eine Station managen und kompetent Fragen beantworten. Noch schwer vorstellbar? Nur Mut, so wie Sie sich jetzt fühlen, ging es uns allen einmal. Wir alle können uns noch an erfahrene Ärzte erinnern, die uns während unserer Ausbildung angeleitet haben.

Bei den Segeberger Kliniken ist es uns ein besonderes Anliegen, Ihnen während Ihres Praktischen Jahres (PJ) Mentoren bereitzustellen und Sie zu begleiten. Wir wollen Sie bestmöglich auf Ihre zukünftige eigenverantwortliche ärztliche Tätigkeit vorbereiten.

Was uns als akademisches Lehrkrankenhaus auszeichnet,sind moderne Strukturen für Ihre persönliche Betreuung. Wir möchten Ihnen einen optimalen Start in Ihr Berufsleben ermöglichen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich nach erworbener Approbation für uns entscheiden.

Ihr Segeberger Kliniken Team

PJ INNERE MEDIZIN

Während der Rotation sollen Sie Gelegenheit haben, in alle Bereiche der internistischen Kliniken Einblick zu nehmen. Ganz so, wie es für Ihren geplanten beruflichen Werdegang passt.

Innere Medizin,
Schwerpunkt Kardiologie & Angiologie
Mit jährlich ca. 10.000 Eingriffen an Herz und Gefäßen sind wir das größte Herz- und Gefäßzentrum Norddeutschlands. Ein Schwerpunkt unserer Klinik ist neben den Koronarinterventionen die kathetertechnische Versorgung von Aorten- und Mitralklappenvitien. Auch die interventionelle Behandlung von Herzrhythmusstörungen und die kardiale Schnittbilddiagnostik sind in unserem Hause etabliert.

Die Klinik für Kardiologie und Angiologie verfügt über 150 Akut- und 125 Reha-Betten, die sich auf 5 periphere Stationen, die kardiologisch geführte Intensivstation mit 18 Betten, die Chest-Pain-Unit/Notaufnahme mit 9 Monitorbetten, eine spezialisierte Rhythmus-Station mit Monitoring und die kardiovaskuläre Rehabilitation verteilen. Auf den Stationen sowie in unseren 4 Herzkathetersälen und dem Hybrid-OP bekommen Sie einerseits das gesamte Spektrum internistischer Krankheitsbilder zu sehen, andererseits die Diagnostik sowie konservative und hoch spezialisierte interventionelle Behandlung von Herz- und Gefäßerkrankungen. Regelmäßige Oberarztvisiten mehrfach in der Woche sind wichtiger Bestandteil der Krankenversorgung in unserer Klinik, die neben der persönlichen Zuwendung zum Patienten und seiner fachärztlichen Betreuung auch für Sie eine hervorragende Ausbildungsmöglichkeit bieten.
Einen großen Anteil an der Berufsvorbereitung hat die Bewältigung des Stationsalltags. Wir wollen Sie behutsam an die Kniffe der Stationsarbeit, internistischer Diagnostik und Therapie heranführen und Sie unter Anleitung erfahrener Ärzte auch selbstständig Patienten und Patientinnen betreuen lassen.



Prof. Dr. med.
Holger Nef
Klinikdirektor Kardiologie und Angiologie

»Nur der immanente Wunsch „Nie Aufhören besser werden zu wollen“ lässt uns gute Mediziner sein...gerne wollen wir dabei mithelfen und unterstützen!«



Dr. med.
Rolf Klingenberg-Noftz
Chefarzt Innere Medizin

»Wir binden Sie in ein Team ein, sodass Ihnen die Übernahme der späteren ärztlichen Verantwortung erleichtert wird.«

Notarztdienst
Da unsere Ärzte und Ärztinnen auch das Notarzteinsatzfahrzeug besetzen, sind Mitfahrten möglich und neben dem Einsatz in der Notaufnahme und Intensivmedizin für Sie eine gute Gelegenheit, den Schrecken vor Notfällen zu verlieren und deren schnelle Versorgung zu erlernen.

Seminare und Probeexamen
Damit auch die Theorie während des Praktischen Jahres nicht zu kurz kommt, bieten wir Ihnen eine Vielzahl von Fortbildungen an: neben Seminaren zu kardiologischen/internistischen Erkrankungen auch einen EKG- und Radiologiekurs sowie Unterricht am Krankenbett.
Zum Ende des Tertials haben Sie die Möglichkeit, bei uns ein Probeexamen zu absolvieren. So können Sie erkennen, wo noch eventuelle Schwächen vorhanden sind und sich schon seelisch auf die mündliche Prüfung einstellen.



»Ich bekomme hier ein breites Lehrangebot und habe stets das Gefühl: Den Verantwortlichen ist es wichtig, dass ich hier etwas lerne.«

Innere Medizin,
Schwerpunkt Gastroenterologie & Diabetologie

Unsere Schwerpunkte liegen in der Gastroenterologie und der Diabetologie, wir behandeln allerdings Patienten und Patientinnen mit einem breit gefächerten Spektrum internistischer Erkrankungen. Wir führen täglich Sonografien, Gastroskopien und Koloskopien durch. Auch an interventionellen endoskopischen Untersuchungen wie der Endosonographie und ERCs kann teilgenommen werden. Unser diabetologisches Team begleitet alle Patienten und Patientinnen mit Haupt- oder Nebendiagnose eines Diabetes mellitus in den gesamten Segeberger Kliniken. Auch teilstationäre Schulungen werden durchgeführt und können gerne hospitiert werden.

Alle PJ-Studierenden rotieren in unserer zentralen Notaufnahme. Hier kann die Einschätzung und Erstversorgung eines Notfallpatienten erlernt werden. Wir sehen das gesamte Spektrum der Notfallmedizin – von leichten Erkrankungen bis hin zur Versorgung im Schockraum. Als PJ-Studierende werden Sie in die tägliche Stationsarbeit eingebunden und nehmen an Oberarzt- und Chefarztvisiten teil. Uns ist eine vertrauensvolle Teamarbeit und praktische Ausbildung sehr wichtig.

Die Klinik für Allgemeine Innere Medizin führt 60 periphere Betten und belegt die interdisziplinäre Intensivstation mit, auf die auch rotiert werden kann. Insgesamt besteht eine enge Zusammenarbeit mit allen Abteilungen der Allgemeinen Klinik, insbesondere mit den Viszeralchirurgen und den interventionellen Radiologen. In der wöchentlichen Tumorkonferenz werden onkologische Patienten und Patientinnen im Team besprochen. Außerdem finden neben täglichen Morgen- und Mittagsbesprechungen wöchentlich Röntgendemonstrationen und interne Fortbildungen statt.

PJ CHIRURGIE

Die Klinik für Chirurgie in der Allgemeinen Klinik der Segeberger Kliniken bietet auf zwei Stationen mit 60 Betten das gesamte Spektrum der Allgemein- und Viszeralchirurgie, der Unfallchirurgie und Orthopädie.

Invasive Verfahren

Insgesamt werden hier im Jahr 2.700 Operationen durchgeführt. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in minimalinvasiven Operationsverfahren. Das operative Spektrum umfasst hier den gesamten Gastrointestinaltrakt mit Eingriffen an Ösophagus, Leber, Magen und Pankreas inklusive Proktologie. Es besteht eine Schwerpunktversorgung bei der Behandlung von Leisten- und Bauchdeckenbrüchen. Der unfallchirurgisch-orthopädische Bereich umfasst neben einer ständig ärztlich besetzten Ambulanz mit D-Arzt-Ermächtigung nahezu das gesamte Spektrum dieses Fachbereichs. Arthroskopien von Kniegelenken und Schulter gehören ebenso zum Spektrum wie endoprothetische Versorgung im Bereich des Hüft- und Kniegelenks sowie der Schulter. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Gelenkerhalt mit teilweise aufwendigen Umstellungsosteotomien an der unteren Extremität. Zu unserem Repertoire gehören auf Wunsch auch interventionelle (kathetergestützte) Verfahren in unserer gefäßchirurgischen Sektion im Herz- und Gefäßzentrum. In der Klinik für Gefäßchirurgie werden alle arteriellen und venösen Gefäßerkrankungen diagnostiziert und behandelt. Die Gefäßdiagnostik erfolgt sowohl nichtinvasiv als auch invasiv und semiinvasiv. Neben den etablierten offen-chirurgischen Verfahren gehören zum Repertoire auch die interventionellen (kathetervermittelten) Verfahren, wie z.B. die Ballon-Dilatation mit und ohne Stent (innere Gefäßstütze), die Implantation von Stentgrafts (stentgestütze Gefäßprothesen) sowie die lokale Katheterlyse thrombosierter Gefäße (medikamentöse Auflösung von Blutgerinnseln), auch in Kombination mit einem offen-chirurgischen Eingriff sog. Hybrideingriffe.



Dr. med. Christopher Wenck
Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie

»Die Chirurgie ist eine echte Leidenschaft, für die wir Sie gerne begeistern wollen.«

Ziele und Ausbildung

Im Vordergrund stehen Vermittlung, Erwerb und Nachweis grundsätzlicher Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Allgemein-, Viszeral- und unfallchirurgisch/orthopädischen Bereich. Sie werden während des chirurgischen Tertials in der Chirurgischen Klinik im Bereich Notfallambulanz, Dienststationen und im OP eingesetzt. Zusätzlich werden Patientinnen und Patienten auf der Intensivstation versorgt.



Dr. med. Philipp Inden
Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie

»Die Verbindung von Handwerk mit Know-how und die Möglichkeit, den Patienten nach schweren Verletzungen oder Erkrankungen auf die Beine ins Leben zu helfen, machen den besonderen Reiz des Fachgebiets aus.«



»Hier wird mir viel erklärt und selbstständiges Arbeiten unter Anleitung gefördert. Das habe ich in anderen Kliniken auch ganz anders kennengelernt. «

Begleitung und Supervision

Unter Supervision und Begleitung werden Sie in die Durchführung der chirurgischen Diagnostik und Therapie eingebunden. Täglich finden dazu zwei Röntgenvisiten statt. Neben der Betreuung der Patienten und Patientinnen auf den Stationen soll ein Schwerpunkt der Ausbildung in der aktiven Tätigkeit liegen. Kleinere chirurgische Eingriffe werden in der Ambulanz erläutert. Bei größeren Eingriffen, die von Ihnen in zweiter oder dritter Hand assistiert werden, legen wir großen Wert auf die Vermittlung der Operationsstrategie. Damit sollen dem später nicht chirurgisch tätigen Arzt die Grundzüge der entsprechenden chirurgischen Therapie vermittelt werden. Für Studierende, die später in einem chirurgischen Fach tätig werden möchten, wird die Vermittlung von deutlich umfassenderen Kenntnissen unsererseits sicherlich ohne Limitierung sein.
Zusätzlich bieten wir in Kooperation aller teilnehmenden Kliniken des Hauses zweimal wöchentlich stattfindenden PJ-Unterricht an, der fachübergreifend Themen aus der gesamten Medizin behandelt. Zusätzlich führen wir einmal wöchentlich noch einen eigenen chirurgischen PJ-Unterricht durch.

PJ NEUROLOGIE

Hier lernen Sie in einem Team die gesamte Bandbreite von der neurologischen Intensiv- und Akut- bis zur Rehabilitationsphase kennen.

Das Neurologische Zentrum gliedert sich mit seinen insgesamt 330 Betten in vier Abteilungen:

- Akutneurologie inklusive Stroke Unit
- Neurologisch-neurochirurgische Rehabilitation und Intensivmedizin
- Fachklinik Parkinson und Bewegungsstörungen
- Rehabilitation der Phasen C und D

Wir bieten sowohl die komplette akutneurologische als auch intensivmedizinische und rehabilitationsspezifische Diagnostik und Therapie an. Unsere klinischen Schwerpunkte sind Schlaganfall, Morbus Parkinson und Bewegungsstörungen sowie Multiple Sklerose.

Unterrichtsinhalte

Während Ihres PJ rotieren Sie durch alle Bereiche des Neurologischen Zentrums.
Sie werden dabei mit folgenden Aufgaben betraut: Betreuung von Patienten und Patientinnen von der Aufnahme bis zur Entlassung und der Erstellung des Arztbriefes unter Supervision. Dabei nehmen Sie die Erhebung des Status und die Anamnese vor und arbeiten an der Erstellung diagnostischer und therapeutischer Konzepte mit.

Sie erlernen patientenzentrierte Gesprächsführung im Rahmen der täglichen Stationsvisite und das Legen periphervenöser Zugänge sowie die Technik der Lumbalpunktion. Sie nehmen regelmäßig an den Frühbesprechungen und der Vorstellung der Patienten und Patientinnen teil. Ein Schwerpunkt ist die Einführung in die neurologische Funktionsdiagnostik und neuroradiologische Diagnostik. Dazu gehören Ultraschall, Elektrophysiologie, Liquordiagnostik und Neuroradiologische Diagnostik.

Lehrvisiten und Betreuung

Aktuell werden unsere Patienten und Patientinnen von drei Chefärzten, 11 Oberärzten und Oberärztinnen sowie 34 Assistenzärzten und Assistenzärztinnen behandelt. Neben einer engen persönlichen Betreuung durch die Chefärzte, Oberärzte und Oberärztinnen bieten wir jeweils donnerstags eine wöchentliche interne neurologische und eine neuroradiologische Fortbildung sowie regelmäßige Lehrvisiten an. Dabei behandeln wir Themen aus dem Gesamtspektrum der Neurologie. Freitags findet 14-tägig ein Lunchseminar statt, in dem anhand eines Standardbuches der Neurologie systematisch neurologische Krankheitsbilder besprochen werden. Abwechselnd hierzu findet freitags ein Seminar zu den grundlegenden neurologischen Basics und zu fachbezogenen Notfällen statt.



Prof. Dr. med.
Björn Hauptmann
Klinikdirektor und
Chefarzt Neurologie

»Ich sehe das PJ als wesentlichen Ausbildungsteil, in dem Weichen gestellt werden.«



»Im PJ hat mir besonders die Kollegialität untereinander gefallen, sodass ich sehr gern als Stationsärztin in der Neurologie angefangen habe.«

PJ PSYCHOSOMATIK

Wir sind eine Psychosomatische Klinik, die mit 40 ärztlichen und psychologischen Mitarbeitenden 200 Patientinnen und Patienten in der Rehabilitation und der Akutklinik beziehungsweise Tagesklinik versorgt. Dabei behandeln wir das gesamte Spektrum psychosomatischer Erkrankungen einschließlich der internistischen, psychiatrischen und neurologischen Komorbiditäten. Wir wollen dem Anspruch eines integrierten Behandlungsansatzes gerecht werden, der den ganzen Menschen im Hinblick auf körperliche, seelische und soziale Aspekte in den Mittelpunkt stellt.

Der Vorteil: Integrierte Medizin

Im Team arbeiten Ärzte und Ärztinnen und psychologische Psychotherapeuten mit tiefenpsychologischer und verhaltenstherapeutischer Orientierung zusammen.

Der Verbund der Segeberger Kliniken ermöglicht die gegenseitige konsiliarische und differenzialdiagnostische Vorstellung unserer Patientinnen und Patienten mit thematischen Schwerpunkten in der internistischen Psychosomatik, der Psychokardiologie und der Behandlung chronischer Schmerzen. Oftmals haben unsere Patientinnen und Patienten schon einen langen Weg im Behandlungssystem hinter sich, weil es nicht für jedes körperliche Phänomen eine organische Ursache gibt.

Die Klinik verfügt über eine dreijährige Weiterbildungsermächtigung für das Fach Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und eine einjährige Weiterbildung für Psychiatrie und Psychotherapie. Zudem über die volle Weiterbildung in der Sozialmedizin.

Fortbildungen

Zur Weiterbildung gehören regelmäßige Einzelsupervisionen, Fall- und Gruppensupervisionen sowie eine externe Teamsupervision. Die interne Fort- und Weiterbildung ist mit eigenen Beiträgen curricular angelegt.

Praxisnahe Ausbildung

Im PJ arbeitet man zunächst mit den erfahrenen Kolleginnen und Kollegen des Ärztlichen Dienstes zusammen, nimmt unter Anleitung Patienten und Patientinnen auf und stimmt mit den Kolleginnen und Kollegen einen ersten Behandlungsplan ab, denn die Patienten und Patientinnen in unserer Abteilung sind in der Regel bis zu 6 Wochen in der Klinik.

Sie lernen Grundzüge der psychosomatischen Grundversorgung kennen, die die Chefärztin und Oberärzte und Oberärztinnen aus der Klinik auch bei der Ärztekammer schulen und Sie lernen Kommunikationstechniken im Gespräch mit Patientinnen und Patienten bewusst anzuwenden.

Sie erhalten Anleitung für eigene Gesprächssituationen und beteiligen sich als Teilnehmende in Gruppentherapien. Sie erwerben so praxisnah Erfahrungen in integrierter psychosomatischer Medizin, die für Ihren weiteren beruflichen Weg in allen anderen Fachgebieten von großem Nutzen sein werden.



Daniela Deftu-Kloes
Chefärztin
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

»Wir führen Sie an interdisziplinäres Arbeiten heran und lassen Sie an Entscheidungsprozessen teilhaben.«



»Gleich zu Beginn habe ich mich als Teil des Teams gefühlt. Du wirst telefonisch benachrichtigt, wenn etwas Interessantes passiert und findest immer jemanden, der dir Fragen beantwortet.«

PJ HERZCHIRURGIE

Die Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie bietet das gesamte Spektrum beider Disziplinen an, außer Herztransplantation und Kinderherzchirurgie.

Spezialisiert sind wir vor allem auf minimal-invasive operative Eingriffe an der Aorten- und Mitralklappe. Über partielle Sternotomien oder Mini-Thorakotomien werden komplexe Klappenrekonstruktionen durchgeführt. Bezüglich der Bypassoperation werden nahezu alle Eingriff total arteriell mit und ohne Herz-Lungen-Maschine durchgeführt, wobei auch hier die Grafts endoskopisch entnommen werden. So werden jährlich ca. 500 Operationen am offenen Herzen durchgeführt. Im Hybrid-OP werden kathetergestützte TAVI- und MitraClip-Implantationen durchgeführt. Darüber hinaus sind Herzrhythmus-Chirurgie inkl. Schrittmacher- und ICD-Implantation sowie Kunstherzimplantationen Schwerpunkte der Klinik.

In der Gefäßchirurgie werden alle gefäßchirurgischen Eingriffe inklusive Carotis-OP und BAA sowohl offen chirurgisch als auch interventionell als TEVAR bzw. EVAR durchgeführt.

Wir bieten Ihnen im PJ eine individuelle und passgenaue Ausbildung. Wir vermitteln Ihnen weiterführende Kenntnisse in den Bereich Herz- und Gefäßchirurgie einschließlich Intensivmedizin. Während Ihrer Einsätze im Operationssaal erlernen Sie grundlegende Nahttechniken und Behandlungsmethoden und übernehmen erste Aufgaben der Operationsassistenz. Sie sind zudem unter fachärztlicher Aufsicht eigenverantwortlich für die Patientenaufnahme und -betreuung zuständig. In die täglichen Patientenvisiten und Beurteilungen jeglicher Diagnostik sowie Heart-Team Besprechungen als auch gefäßchirurgische Ambulanz sind Sie selbstverständlich eingebunden. Wir als Team freuen uns auf Sie und sind für Sie jederzeit ansprechbar.



Prof. Dr. med. Stefan Klotz
Chefarzt Herzchirurgie

»Wir bieten Ihnen eine individuelle und passgenaue Ausbildung im Rahmen des PJ-Tertials an.«



PJ GYNÄKOLOGIE

Während des zwölfwöchigen Tertiärs werden die Studierenden durch alle Bereiche der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe rotieren, um die klinische Vielfalt des Faches und seiner Spezialisierungen kennenlernen zu können.

Ziel der Ausbildung

Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe bietet das gesamte Spektrum der allgemeinen Frauenheilkunde einschließlich der Pränataldiagnostik und onkologischer Krankheitsbilder. Knapp 700 Geburten finden jährlich im Kreißsaal statt. Sie profitieren in der Klinik von der guten Zusammenarbeit im Team und dem engen Kontakt zu den Patientinnen. Durch die Möglichkeit des kliniknahen Wohnens in unternehmenseigenen Appartements ist es Ihnen möglich, auch Geburten während des gesamten Geburtsvorgangs zu erleben und zu betreuen.

Unterrichtsinhalte

Sie erhalten Einblick in unterschiedliche Versorgungsmöglichkeiten in der Medizin (Tagesklinik, Ambulanz, stationäre Versorgung) und erkennen, wie aus dem Zusammenspiel verschiedener Fächer eine optimierte Patientinnen- und Patientenversorgung erwächst.
Es wird nicht nur Wert auf die Vermittlung einer theoretischen Ausbildung gelegt, sondern insbesondere auch auf die Ausübung von praktischen Tätigkeiten im Stationsablauf wie auch in der ambulanten und operativen Patienten- und Patientinnenversorgung. Zusätzlich wird das Selbststudium gefordert und gefördert. Die Studierenden sollen mit Abschluss des Wahlfaches in der Lage sein, eine an den Beschwerden orientierte Anamnese zu erheben, den gynäkologischen oder geburtshilflichen Befund zu beschreiben und nach differenzial-diagnostischer Betrachtung ein Behandlungskonzept zu erstellen. Außerdem sollen sie nach Maßgabe des Hamburger Lernzielkatalogs für die Studierenden des Wahlfachs Gynäkologie und Geburtshilfe über detaillierte Kenntnisse der Diagnostik und Therapie von häufigen Erkrankungen und der Notfälle in der Gynäkologie und Geburtshilfe verfügen.

Neben der Arbeit in den Funktionsbereichen einschließlich der dazugehörigen operativen Assistenzen und Visiten nehmen Sie an den wöchentlichen onkologischen Konferenzen und den Fortbildungsveranstaltungen teil. Darüber hinaus erhalten Sie Gelegenheit, eigene Fälle oder Falldemonstrationen und Fallaufarbeitung vorzustellen.



Dr. med.
Christian Rybakowski
Chefarzt Gynäkologie

»Wir zeigen Ihnen die gesamte Bandbreite der Frauenversorgung und integrieren Sie in unser Team, in dem Sie aktiv mitarbeiten.«



»Hier werden einem die Dinge wie selbstverständlich erklärt, und schon zu Beginn habe ich Aufgaben erhalten, die ich unter Kontrolle selbstständig ausführen konnte.«

PJ RADIOLOGIE UND NEURORADIOLOGIE

Beispiellos ist die enge Verzahnung der Radiologie mit anderen Fachdisziplinen. Sie erhalten hier die Möglichkeit, über den Tellerrand zu schauen und andere Fächer und ihre diagnostischen Anforderungen kennenzulernen. Hier fördern wir Ihr interdisziplinäres Denken.

Ziel und Ausbildung

Sie lernen die zentrale Rolle einer modernen Radiologie bei der möglichst frühzeitigen Diagnose zahlreicher Krankheitsbilder kennen. Im Laufe des radiologischen Tertials rotieren Sie zwischen den konventionellen Arbeitsplätzen – inklusive Mammografie – der CT und MRT und bei Interesse auch der Katheterangiographie im Herzzentrum. Sie lernen, Indikationen zu überprüfen, Verständnis zu entwickeln für die technische Durchführung und die physikalischen Hintergründe sowie für Bildanalyse und Befunderstellung inklusive eines Einblicks in die klinischen Krankheitsbilder.

Digitale Bildgebung

Am RIS / PACS-Arbeitsplatz können Sie digital und in Echtzeit auf alle Untersuchungen zugreifen. Die Bildgebung erfolgt komplett digital. Wir sind ausgestattet mit drei Mehrzeilen-CT (16 und 64 Zeilen) und einem Source-CT (2 × 128 Zeilen) speziell für Herz- und Gefäßdiagnostik. An einem modernen 1.5-Tesla MRT können Sie das komplette Spektrum gängiger Untersuchungen inklusive neuroradiologischer und kardiologischer Fragestellungen kennenlernen. In der Bildgebung besteht zusätzlich ein Schwerpunkt in der interaktiven Bearbeitung und Gestaltung von Sekundärrekonstruktionen.



Florian Unterharnscheidt
Chefarzt Radiologie und Neuroradiologie

»Sie zu unterstützen, Theorie und Praxis zusammenzubringen, damit Sie lernen, die richtige Diagnose zu stellen, ist unser Ziel.«

Unterrichtsinhalte

Kernkompetenz unserer Radiologie/Neuroradiologie sind moderne Anwendungen von CT- und MRT-Schnittbilddiagnostik mit einem breiten Spektrum in der Allgemeinradiologie und Schwerpunkten in der Neuroradiologie und Herz-Bildgebung. Sie erlernen alle gängigen Befundungen der Projektionsradiografie, die Sie unter Supervision selbst befunden. Im Arbeitsbereich CT und MRT werden Aufklärungsgespräche, das Legen von venösen Verweilkanülen und die Auswahl des Kontrastmittels geübt. Schwerpunkt bilden die Analyse der zum Teil umfangreichen Bilddaten, die Erstellung von 2D- und 3D-Rekonstruktionen an den Workstations und die Erstellung von Befunden sowie das Aufklärungsgespräch mit den Patienten und Patientinnen. Im Arbeitsbereich MRT werden die verschiedenen Techniken kennengelernt.

Die eigene Untersuchung vorstellen

Ihr Dienst beginnt in allen Abteilungen mit der Morgenbesprechung. Bildbesprechungen im radiologischen Team werden in den Arbeitsbereichen durchgeführt. Sie werden hierbei mit integriert und stellen »Ihre« Untersuchungen selbst vor. Interdisziplinäre Röntgenvisiten finden in den verschiedenen Bereichen zu unterschiedlichen Zeiten statt. Zur Fortbildung dient auch die wöchentliche Dienstbesprechung mit Weiterbildungsvortrag, bei dem sich das gesamte Radiologen-Team zusammenfindet. Im »Case of the Day« werden täglich kleine Fallkonferenzen abgehalten.

In der Herzchirurgie bieten wir Ihnen eine individuelle und passgenaue Ausbildung im Rahmen des PJ-Tertials an. Wir vermitteln Ihnen weiterführende Kenntnisse in dem Bereich Herzchirurgie einschließlich Intensivmedizin. Während Ihrer Einsätze im Operationssaal erlernen Sie grundlegende Nahttechniken und herzchirurgische Behandlungsmethoden und übernehmen erste Aufgaben der Operationsassistenz.

Sie sind zudem unter fachärztlicher Aufsicht eigenverantwortlich für die Patienten- und Patientinnenaufnahme und -betreuung zuständig. In die täglichen Patientenvisiten und Beurteilungen jeglicher Diagnostik sind Sie selbstverständlich eingebunden. Auf das Examen werden sowohl im Rahmen von Seminaren als auch in Einzelunterrichtseinheiten gut und sicher vorbereitet. Wir als herzchirurgisches Team freuen uns auf Sie und sind für Sie jederzeit ansprechbar.



»Mich begeistert, welchen Umfang an Unterstützung wir hier bekommen. Ich habe das Gefühl, sehr früh integriert zu sein und lernen zu können, was ich brauche.«

PJ ANÄSTHESIE

Für angehende Kolleginnen und Kollegen aller medizinischen Fachbereiche bietet die Klinik für Anästhesiologie Möglichkeiten, praktische Fertigkeiten und Fähigkeiten zu erlernen. Die Überwachung und Kontrolle der Vitalfunktionen im Rahmen der Narkoseführung geben Sicherheit, Notfallsituationen zu erkennen und deren Therapie zu erlernen.

Die ersten Schritte

Sie lernen die zentrale Rolle des Anästhesisten im OP kennen. Die Klinik für Anästhesie betreut in jährlich über 5.000 Operationen Patienten und Patientinnen in der Chirurgie, Urologie und Gynäkologie und Geburtshilfe. Im Rahmen eines PJ-Tertials lernen Sie die verschiedenen Formen der Allgemeinanästhesie und der Regionalanästhesie (rückenmarksnahe und periphere Verfahren) kennen und können selbst diverse Tätigkeiten wie die Anlage von Gefäßzugängen, Intubation und Spinalanästhesie unter kontinuierlicher Anleitung durchführen. Sie erlernen die präoperative Evaluation von Patienten und Patientinnen mit Begleiterkrankungen und die Risikoeinschätzung vor einer Operation. Dabei werden Sie jeweils einem Anästhesisten zugeordnet.

Einsatz in der Kardioanästhesie

Sie leisten die drei Monate des Tertials überwiegend im OP ab. Dabei nehmen Sie an den täglichen morgendlichen Fallbesprechungen und den abteilungsinternen Fortbildungen teil. Die Studierenden lernen hier in einem zweiwöchigen Einsatz in der Kardioanästhesie das erweiterte Monitoring bei herzchirurgischen Operationen kennen. Vorgesehen ist auch ein Einsatz auf der Intensivstation, und wir bieten die Möglichkeit, in dem Notarztwagen mitzufahren. Gemeinsam legen wir mit Ihnen den Rotationsplan fest und gehen dabei gern auf Ihre individuellen Wünsche ein. Wir geben Ihnen auch Gelegenheit, an den Bereitschaftsdiensten in der Anästhesie wie auch im Schichtdienst der Intensivstation teilzunehmen. Für die Zeit der Lehrveranstaltungen sind Sie freigestellt.

Ziel und Ausbildung

Zum Ende des Tertials sollten Sie in der Lage sein, einfache Narkosen unter kontinuierlicher Supervision durchzuführen. Das Beherrschen von Techniken wie die Anlage von Venenzugängen, die Maskenbeatmung und die Intubation geben Ihnen Sicherheit für die Notfallversorgung. Und auch die Kenntnis der abgestuften Schmerztherapie wird Ihnen bei allen ärztlichen Tätigkeiten helfen. Auf der Intensivstation sollten Sie nach einer entsprechenden Einarbeitungszeit ein bis zwei Patienten und Patientinnen unter Supervision betreuen können. Am Ende des Tertials erhalten Sie die Möglichkeit, ein Probeexamen in Analogie zum mündlichen Teil des Staatsexamens zu machen.



Dr. med. Antje Lobenstein
Chefärztin Anästhesie

»Wir vermitteln Ihnen klinische Kompetenz, um Patienten und Patientinnen in heiklen Situationen ärztlich und besonnen zu begleiten und Angst und Schmerz zu nehmen.«



»Beachtlich, in welcher Weise man hier in die Abläufe integriert ist. Lernerfolge stellen sich schnell ein, weil man unter Anleitung verantwortungsvoll Tätigkeiten übernehmen darf. Das gefällt mir.«

Bad Segeberg
und Umgebung



Die Stadt mit ihren 15.000 Einwohnern liegt eingebettet zwischen Trave und Großem Segeberger See am Fuße des 91 Meter hohen Kalkberges, der auch die Kulisse für die berühmten Karl-May-Spiele bildet, bei denen sich Jahr für Jahr Winnetou an der Seite von Old Shatterhand neuen Schurken gegenüberstehen sieht.

Die Bad Segeberger Seen sind Badegewässer. Sie laden im Sommer zum Baden, aber auch zum Paddeln und Rudern ein. In der Altstadt gibt es zahlreiche Geschäfte und Cafés. Auch ein Kino ist hier zu finden.
Die Ostsee mit ihrem malerischen Strand ist nur eine halbe Autostunde entfernt.



Bad Segeberg ist die Kreisstadt des Kreises Segeberg und liegt rund 50 Kilometer südlich von Kiel und hat eine verkehrsgünstige Lage im Dreieck Kiel, Lübeck und Hamburg.

PJ Das bieten wir!

VERGÜTUNG
Die monatliche Vergütung beträgt 600,00 €. Gern können Sie die Unterbringung in einem unserer Appartements vor Ort rechtzeitig anfragen.

DECT-TELEFON
Jeder PJ-Studierende erhält ein persönliches DECT-Telefon, um untereinander in Kontakt zu bleiben und bei medizinischen interessanten Entwicklungen sofort erreichbar zu sein.

ARBEITSKLEIDUNG
Die Arbeitskleidung wird Ihnen selbstverständlich von uns gestellt.

STUDIENTAG
Der Studientag wurde eingeführt. Es gibt einen freien Tag pro Woche.

VERPFLEGUNG
Täglich wird ein Mittagessen mit Salatbuffet, Hauptgericht und Dessert vergünstigt angeboten.

FREIZEITANGEBOTE
In unserem VITALIA Gesundheitszentrum können Sie kostenfrei Bewegungs- und Krafttrainingseinheiten absolvieren und gleichzeitig die vorhandenen Schwimm- und Saunaanlagen nutzen.
Die Umgebung der Klinik eignet sich sehr gut für Outdoorsport: Segeln, Rudern, Joggen, Cycling oder einfach nur Spazierengehen.

PRÄMIENSYSTEM
Durch die Übernahme von verschiedenen Aufgaben ist es möglich, Punkte zu sammeln.

50 Punkte: Lehrbuch
500 Punkte: Stethoskop
1500 Punkte: Sponsoring einer Reise zu einem nationalen kardiologischen Kongress

ONLINE-ZUGANG JOURNALS
Im Klinikum gibt es Terminals mit einer direkten Verbindung zur Kieler Universitätsbibliothek. Der Online-Zugang ermöglicht den Zugriff auf eine Vielzahl von Zeitschriften und Fachzeitschriften.

Shuttle-Service ab Bad Oldesloe möglich.

Besuchen Sie unser Jobportal:
jobs.segebergerkliniken.de



Segeberger Kliniken GmbH
Klosterkamp 1a
23795 Bad Segeberg

Tel: 04551 802 - 4807
Fax: 04551 802 - 4805

E-Mail:
pj@segebergerkliniken.de

www.segebergerkliniken.de

JETZT BEWERBEN!

SEGEBERGER KLINIKEN